



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Postulat Nr. 205 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 3. Juni 2011

Ein Hauch Marzili für Luzern

Die sommerlichen Temperaturen ziehen die Leute wieder in die Badis, den See und die Reuss. Als schönste Schweizer Badi gilt das Berner Marzili. Aber nicht die schöne Lage direkt unter dem Bundeshaus machen es zum Erlebnis, sondern die vielfältigen Bademöglichkeiten. Uferpromenaden laden zum Flanieren ein, und in regelmässigen Abständen führen Treppen in die Aare zum Baden und Schwimmen. Bern gilt vielen Städten weltweit als Vorbild bezüglich urbaner Bademöglichkeiten – warum nicht auch für Luzern? Hier ist das Baden in der Reuss nämlich erheblich unbequemer. Es gibt nur wenige Treppen und schwer zugängliche Leitern als Einstiege in den Fluss, und einmal im Wasser muss man zwangsläufig bis zum Reusszopf weiterschwimmen.

Nach Berner Vorbild könnte die Situation mit wenigen Massnahmen verbessert werden: Die Beseitigung einiger grosser Steinblöcke im Wasser würde den Schwimmenden mehr Sicherheit bringen – auch bei tiefem Wasserpegel. Zusätzliche gut sichtbare Zugänge ins Wasser könnten das Schwimmen in der Reuss für die breite Bevölkerung attraktiver machen. Für das BaBel-Quartier, St. Karli, Bramberg und Reussbühl entstünde so ein neues Freizeitangebot, welches zu mehr Sport und Bewegung animieren würde. Auch die Lebensqualität in den vom Verkehr belasteten Quartieren könnte so während der Sommermonate erheblich erhöht werden.

Der Stadtrat wird deshalb gebeten zu prüfen, mit welchen Massnahmen das Baden in der Reuss zwischen Kasernenplatz und Reusszopf attraktiver und sicherer gestaltet werden kann.

Marcel Budmiger
namens der SP/JUSO-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch